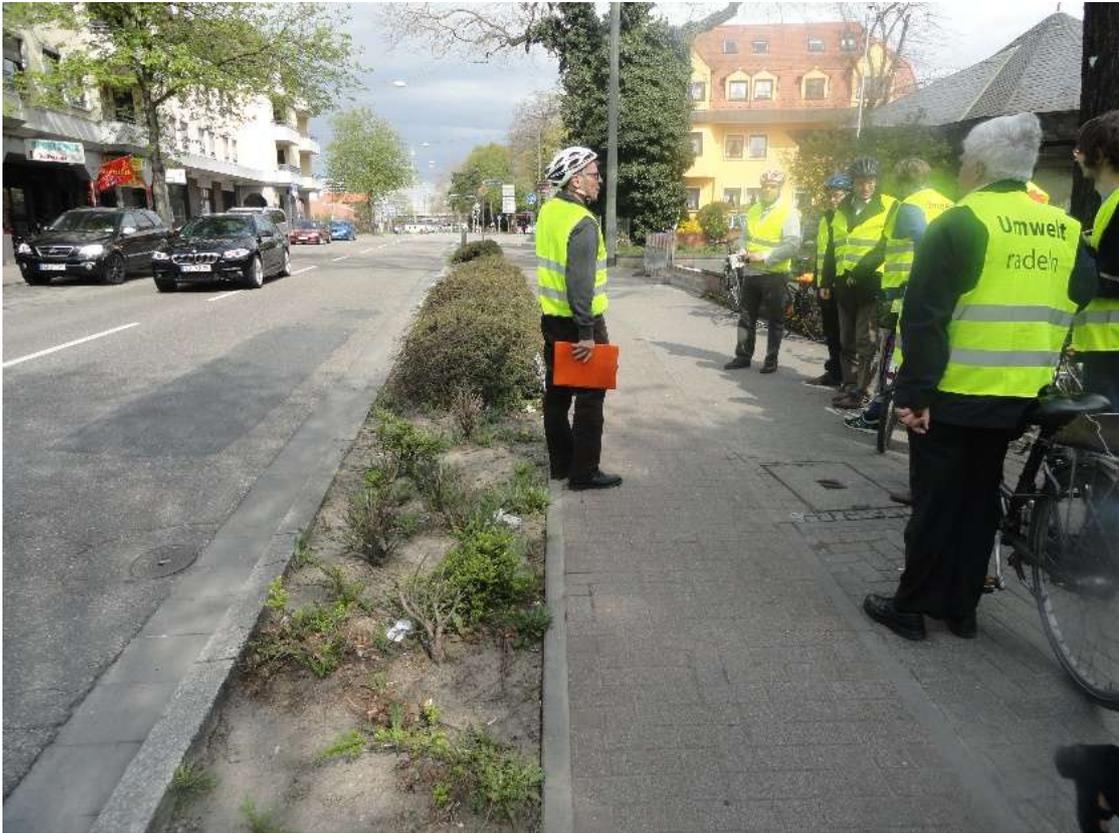


Trasse Mitte-Nord

a) Bahnhofstraße/St.-Guido-Straße – Optimierung Grünfläche



Die Grünfläche zwischen der Fahrbahn und dem Radweg (auf Höhe der Villa Ecarius) erhöht das Risiko für Radfahrer in der Einmündung der St. Guido Straße übersehen zu werden. Autofahrer, die aus der St. Guido Straße kommen, halten erfahrungsgemäß an der Sichtlinie zur Fahrbahn und nicht zum Radweg und blockieren so den Radweg (diese Situation ergab sich auch während unserer Besichtigung) und gefährden so die querenden Radfahrer.

Maßnahme:

Verlegung des Grünstreifens zwischen Radweg und Fußgängerweg, Radweg zur Fahrbahn hin verlegen.

b) Bahnhofstraße/Hirschgraben – Optimierung Bushaltestelle, Ampelquerung



Im Verlauf der Bahnhofstraße vom Postplatz kommend führt der Radweg rechts an der Bushaltestelle „Hirschgraben“ vorbei, der Radweg dort ist rechts von der Bushaltebucht. Wenn Busse halten ergibt sich so das Risiko der Kollision von aussteigenden Fahrgästen und Radfahrern.

Maßnahmen:

- Umleitung des Radwegs vor der Bushaltestelle auf die Straße
- Markierung und Beschilderung (am besten ein Schutzstreifen)
- Der Radfahrer sollte erst nach der Ampelanlage „Hirschgraben“ wieder auf den Radweg zurückgeführt werden

c) **Bahnhofstraße – Optimierung Fahrradabstellanlage**



Die Einsicht von außen in den Abstellbereich ist durch die Metallblenden verbaut. Dies erhöht das Diebstahl – und Beschädigungsrisiko für die dort abgestellten Räder.



In Böhl-Iggelheim ist eine vergleichbare Abstellanlage mit besserer Einsicht in den Abstellbereich vorbildlich errichtet.

Maßnahme:

Entfernung der Metallblenden

d) Bahnhofstraße – Geh- und Radwegabgrenzung



Der Radweg ist entlang der Bahnhofstraße direkt vorm HBF Speyer sehr schmal und darüber hinaus durch den geringen Farbunterschied nicht gut erkennbar/abgegrenzt vom Gehweg. Insbesondere vor dem Bahnhof gehen Fußgänger häufig (unbewusst) auf dem Radweg oder Radfahrer fahren auf dem Gehweg. Dadurch kommt es zu Gefährdungen der Radfahrer und Fußgänger.

Maßnahmen (kurzfristig):

- Den Kontrast des Radwegbelags erhöhen
- Gut sichtbare Markierungen auf/an dem Radweg anbringen

Maßnahme (langfristig):

Verlegung des Radwegs vor der Taxihaltbuchung mittels Schutzstreifen auf die Straße

e) **Bahnhofstraße/Wormser Landstraße – Optimierung Radüberquerung**



Durch die Trennung des Radwegs im Kreuzungsbereich werden Radfahrer bei der Querung durch abbiegende Autofahrer leicht übersehen. Außerdem ist die Grünphase für Fußgänger (und Radfahrer), die von der Friedrich-Ebert-Straße in Richtung Wormser Landstraße wollen, sehr kurz. Die Fußgängerampel schaltet wieder auf Rot, obwohl gleichzeitig Autos parallel in der gleichen Richtung noch die Kreuzung queren können.

Maßnahmen:

- Einrichten eines Aufstellbereichs vor der Haltelinie für Radfahrer auf der Fahrbahn
- Überleitung des Radwegs vorher in den Aufstellbereich mit entsprechender Markierung und Beschilderung
- Verlängerung der Grünphase für Fußgänger auf der Achse Friedrich-Ebert-Straße/Wormser Landstraße

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollten bei der Planung der Kreuzungsanlage im Zuge der Errichtung der Feuerwache berücksichtigt werden!

f) **Wormser Landstraße/Auestraße – Optimierung der Ampelquerung**



Die Querung des Radwegs über die Auestraße ist durch den Grünstreifen für Autofahrer schlecht einsehbar. Radfahrer werden hier leicht durch in die Auestraße abbiegende Fahrzeuge übersehen und gefährdet.

Maßnahme (kurzfristig):

Warnschild oder Blinklicht vor der Querung

Maßnahme (langfristig):

- Einrichten eines Aufstellbereichs vor der Haltelinie für Radfahrer auf der Fahrbahn
- Überleitung des Radwegs mittels Schutzstreifen in den Aufstellbereich
- Entsprechende Markierung und Beschilderung

g) Wormser Landstraße/Wartturm – Optimierung Überquerung Radfahrer/Fußgänger



An allen Querungspunkten wird der Radweg auf einen Zebrastreifen geführt. Radfahrer müssen hier bei ankommenden Fahrzeugen absteigen. Die Vorfahrtssituation ist für viele Verkehrsteilnehmer unklar; daraus entstehen Gefährdungssituationen.

Maßnahme:

Einrichten einer Radspur parallel zum Zebrastreifen an allen Querungen

h) Bauhaus Parkplatz - Optimierung: Schleichwege PKW unterbinden



An der Fahrspur auf der Rasenfläche erkennt man, dass Autofahrer häufig über den Fahrradweg auf den Parkplatz des „alten“ Bauhaus Baumarktes fahren, und so den Radweg und den Parkplatz als Schleichweg missbrauchen. Viele Radfahrer aus Speyer Nord nutzen den Weg über den Parkplatz, um zur Wormser Landstraße zu kommen.

Maßnahmen:

- Sperrung des Übergangs zwischen Radweg und Parkplatz für Autos (z.B. durch Steine)
- Einrichten einer Verbindung für Radfahrer auf den Parkplatz

Bei der zweiten Maßnahme ist erforderlich zu klären, ob der Radweg über den Parkplatz geleitet werden kann.

i) **Querung Spaldinger Straße – Optimierung durch Warnschilder, gegenläufiger Radverkehr**



Fußgänger und Radfahrer müssen hier die Spaldinger Straße queren. Da die Spaldinger Straße als Hauptverkehrsstraße ausgewiesen ist, kann eine Querungshilfe nicht errichtet werden. Zudem müssen Radfahrer, die vom Bauhaus-Parkplatz kommend in den Fliederweg abbiegen möchten, an dieser Stelle absteigen, um nicht regelwidrig gegenläufig auf der linken Seite des Radweges zu fahren.

Maßnahmen:

- Aufstellen von Warnschildern an der Querung für die Autofahrer
- Zulassen des gegenläufigen Radverkehrs bereits vor der Querung

j) **Am Stöckelgraben – Optimierung: Schranke streichen und mit Reflektoren versehen**



Der Stöckelgraben zwischen Schwarzer Weg und Auestraße wird durch Schranken begrenzt. Der Anstrich und die Leuchtstreifen der Schranken sind bereits sehr abgenutzt. Um den gegenläufigen Radverkehr nicht zu behindern könnten die Schranken noch kürzer gemacht werden.

Maßnahmen:

- Erneuerung des Anstrichs und der Leuchtstreifen, um die Schranke vor allem bei Dunkelheit auffälliger und sicherer zu machen
- Kürzung der Schranke, um einen besseren Durchlass für sich begegnende Fußgänger/Radfahrer zu schaffen

k) Querung an der Kreuzung Austraße/Am Stöckelgraben – Übergangserleichterung



Es ist für Autofahrer schwer zu erkennen, dass an dieser Stelle ein Radweg kreuzt. Das macht die Querung schwierig und gefährlich.

Maßnahme:

- Markierung des querenden Radwegs durch geeignete Mittel (Beschilderung, Markierung auf der Straße)

l) Verbindung Raiffeisenstraße/Fritz-Ober-Straße



Von der Raiffeisenstraße in Richtung Innenstadt wird der Radweg am Helmut-Bantz-Stadion auf den Parkplatz IGS/Kolbschulzentrum geleitet.

Maßnahmen:

- Schaffung eines Verbindungsstücks für Radfahrer über den Parkplatz auf die Fritz-Ober-Straße
- Ggf. Einrichten der Fritz-Ober-Straße von dieser Stelle aus bis zur Petschengasse als Fahrradstraße.

Die Fahrradstraße sichert zusätzlich den Radverkehr für die Schüler des Schulzentrums.